

Video-Menü auf Marius-Portal gestartet: Zweisprachiger Trailer zum Astronomen Simon Marius

Erstmals gibt es einen Kurzfilm, der in zwei Minuten den Werdegang und die wichtigsten Forschungsergebnisse des markgräflichen Hofastronomen Simon Marius vorstellt. Der Animationsfilm visualisiert seine Entdeckungen mit historischen Abbildungen und ist auf dem Marius-Portal (www.simon-marius.net) einzusehen. Gesponsert wurde der Beitrag von der Nürnberger Filmproduktionsfirma 7streich.

Die Fertigstellung der englischsprachigen Übersetzung des Trailers wurde nun zum Anlaß genommen, ein neues Menü »Video – Filme und Podcasts« zu eröffnen. Neben dem Trailer finden sich 19 Vorträge, TV- und Internet-Berichte sowie Animationen zum bequemen Auswählen. Die Simon Marius Gesellschaft unterhält das Marius-Portal, das in 34 Menüsprachen alle Schriften von und über Marius verzeichnet und – wo möglich – digital bereitstellt. Simon Marius entdeckte unabhängig von Galileo Galilei ebenfalls im Januar 1610 die vier großen Monde des Jupiters. Sie belegen, daß sich nicht alle Himmelskörper um die Erde drehen. Auf dem Weg vom geo- zum heliozentrischen Weltbild vertritt

Marius ein interessantes Zwischenmodell.

Siehe: <https://www.simon-marius.net/index.php?lang=de&menu=2>,
allgemein: <https://www.simon-marius.net/index.php?lang=de&menu=18>

Pierre Leich, Nürnberg